

Görlitzer Anzeiger.

№ 26. Donnerstag, den 23. Juny 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Vom 3. bis 14. Juni sind allh. 11 Personen beerdiget worden, als: Tit. pl. Herr Johann Gotthelf Neumann, hochwohlverdienter Archidiakonus an der Hauptkirche zu St. St. Petri und Pauli allhier, gest. den 6. Juni, alt 54 J. 5 Tge. — Christian Knetschke, verabsch. Königl. Sächsischer Mousquet. allh., gest. den 6. Juni, alt 65 Jahr. — Johann Christian Lehmann, Maurergeselle allhier, gest. den 1. Juni, alt 47 J. 9 M. 11 T. — Hrn. Johann Friedrich Prasse, Königl. Preuß. Unter-Offizier des 6ten Landw. Regim. allhier, und Frn. Friedericke Wilhelm. geb. Grahne, Sohn, Ottomar Paul Oswald, gest. den 3. Juni, alt 1 M. 21 T. — Tit. Herr Carl Wilhelm Ferdinand von Fehrentheil-Gruppenberg, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ober-, Mittel- und Nieder-Bellmannsdorf, des Johanniterordens Ritter, gewes. Kön. Pr. Kreis-Deputirter und Verweser des adel. Stiftes Joachimstein, gest. den 12. Juni, alt 74 J. 8 M. 10 T. — Frau Christ. Dorothee Krebs geb. Brückner, Hrn. Christ. Gottlob Krebs, des Raths u. emerit. Oberält. der Fleischhauer allhier, Ehewirthin, gest. den 14. Juni, alt 81 J. 10 M. 14 T. — Mstr. Carl Friedrich August Strohbach, B., Huf- und Waffenschmied allh., gest. den 7. Juni, alt 47 J. 5 M. 1 T. — Igfr. Christ. Juliane geb. Antelmann, Mstr. Christian Traugott Antelmanns, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Gläser, Tochter, gest. den 14. Juni, alt 16 J. 5 M. 10 T. — Hrn. Johann Gottlieb Thieles, Königl. Preuß. Unteroffiz. im 6ten Landw. Regim., und Frn. Caroline Christ. Charl. geb. Roth, Tochter, Auguste Alwine Minna, gest. den 10. Juni, alt 6 J. 6 M. 30 T. — Johann Carl Samuel Hartmanns, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Diener, Tochter, Amalie Therese, gest. den 13. Juni, alt 2 J. 5 M. 14 T. — Mstr. Traugott Wilhelm Freudenbergs, B. und Riemers allh., und Frn. Henriette Florent. Dorothee geb. Seidel, Sohn, Fridolin Wilhelm Oskar, alt 27 Tge. — Johann Christian Laub, Inw. in Moys, und Frn. Marie Rosine geb. Fiedler, Sohn, Johann Carl Ernst, gest. den 13. Juni, alt 1 J. 7 M.

Geburten.

Görlitz. Johann Samuel Krügers, Tuchfabrikanten in Tomaszow, und Frn. Christ. Juliane geb. Krause, Tochter, geb. den 14. Mai, get. den 5. Juni, Emma Rosalie. — Mstr. Johann Gottfried Dietrich, B. und Oblatenbäcker allhier, und Frn. Christiane Dorothee geb. Schulze, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 5. Juni, Franziska

Amalie. — Johann Gottlieb Linke, B. u. Maurergeselle allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Klingeberger, Sohn, geb. den 5. Juni, get. den 6. Juni, Bernhard Emil. — Mstr. Christian Friedr. Frohloff, B. und Schneider allhier, und Frn. Caroline Charlotte geb. Wohanke, Sohn, geb. den 29 Mai, get. den 8. Juni, Gustav Adolph Otto. — Mstr. Samuel August Geißler, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Christ. Louise geb. Eichler, Tochter, geb. den 29. Mai, get. den 12. Juni, Marie Louise Agnes. — Johann Gottfr. Wolf, B. und Gartenbesitzer allh., und Frn. Caroline Friedericke Louise geb. Branneburg, Tochter, geb. den 28. Mai, get. den 12. Juni, Frieder. Amalie Henriette. — Joh. Joseph Apelt, entl. Garde-Landwehrm. allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Leupold, Tochter, geb. den 7. Juni, get. den 12. Juni, Auguste Amalie. — Mstr. Joh. George Mattner, B. u. Schneider allh., u. Frn. Marie Gotth. geb. Hübeler, Sohn, geb. den 8. Juni, get. den 13. Juni, Friedrich Herrmann. — Christian Friedrich Richter, Wagenmeister beim hiesigen Königl. Grenz-Postamte, und Frn. Johanne Christiane geb. Oeffenberger, Tochter, geb. den 12. Juni, get. den 17. Juni, Christiane Marie Louise. — Christian Gottlieb Döring, Häusler in Rauschwalde, und Frn. Marie Rosine geb. Frinke, Tochter, geb. den 9. Juni, get. den 17. Juni, Johanne Christiane. — Joh. Gfr. Kindler, Stadtgartenpachter allhier, und Anne Rosine geb. Hensel, unehel. Tochter, geb. den 1. Juni, get. den 5. Juni, Johanne Christiane. — Anne Elisabeth geb. Knospe, unehel. Tochter, geb. den 11. Juni, get. den 15. Juni, Pauline Emilie. — Christiane Frieder. geb. Bock, unehel. Sohn, geb. den 13. Juni, get. den 17. Juni, Carl August Robert.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Jacob Ferdinand Schmidt, B. und Töpfer allh., und Frn. Johanne Frieder. verw. Zedler geb. Garbe, weil. Mstr. Johann Gottlieb Zedlers, B. und Horndrechslers allh., nachgelassene Wittwe, copul. den 5. Juni. — Mstr. Christian Friedrich Leop. Stock, B. und Schuhmacher allh., und Frn. Johanne Dorothee verw. Götze geb. Theurich, weil. Mstr. Christian Gottlieb Götzes, B. und Aelt. der Schuhmacher allh., nachgel. Wittwe, cop. den 10. Juni. — Johann Christian Wiedemann, Tuchmachergesf. allh., und Igfr. Johanne Juliane Eleonore geb. Rast, weil. Johann George Rasts, B. und Zimmerhauergesf. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, cop. den 12. Juni.

Necrolog

des weil. Hochehrwürdigen Herrn Joh. Gotthelf Neumann, Archi-Diaconus bei hiesiger Peterskirche, Secretair der Ober-Lausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, ordentlichem Mitgliede des Königl. Sächs. Vereins zu Erforsch. und Erhalt. vaterländischer Alterthümer in Dresden, Ehrenmitgliede des Voigtländischen alterthumsforsch. Vereins zu Hohenleube, des Sächs. Vereins für Erf. und Bew. vaterländ. Alterth. zu Leipzig, der Schlesisch. Ges. für Vaterl. Cultur in Breslau, der nordischen Alterthums Ges. zu Kopenhagen, und der Deutschen Ges. zu Erf. vaterl. Spr. und Alterth. in Leipzig, der Görlitzer Bibelgesellschaft Director.

Johann Gotthelf Neumann wurde geboren zu Görlitz am 1. Juni 1777. Sein Vater war der dasige Bürger und Stadtgärtner Johann Adam Neumann und seine Mutter Fr. Anna Rosine geb. Kürschner. 1785 im achten Lebensjahre, wurde er vom damaligen Rector Baumeister in das hiesige Gymnasium ausgehoben. Zwölf Jahr lang studirte er auf demselben mit ausgezeichnetem Fleiße. Seine vorzüglichsten Lehrer dabei waren, der Rector Neumann, M. Schwarze, Subrector Tzschoppe und College Hortzschanzky. Ostern 1797 begab er sich auf die Universität Leipzig und studirte daselbst viertehalb Jahre Theologie, unter den Professoren: Keil, Rosenmüller, Burscher, Beck, Platner, Carus u. a. — 1800 kam er in die Vaterstadt zurück, wurde in demselben Jahre zum Mitgliede des Prediger-Collegii, im folgenden Jahre aber als dritter und 1802 als zweiter Collaborator am hiesigen Gymnasium erwählt. 1803 wurde er zum zweiten und 1808 zum ersten Collegen ernannt. Am 14. Januar 1809 ward er zum Sub-Diaconus an hiesiger Peterskirche erwählt. 1820 erhielt er das Diaconat und 1828, nach dem Tode seines treusten, geliebtesten Freundes A. D. Klien, das Archi-Diaconat. Seit 1810 war er vermählt mit seiner jetzt trauernden Wittwe, Fr. Dorothee Louise geborne Schröter, des weil. Joh. Elias Schröters, Pfar-

rers in Kunzendorf, Tochter. Mit ihr zeugte er vier Kinder, wovon drei leben und den redlichsten Vater beweinen, nämlich: 1) Jgfr. Marie Louise, geboren 1813; 2) Jgfr. Auguste Theodore, geb. 1818; und 3) Karl Gotthelf Theodor, geb. 1823. Seit 1805 war er Mitglied und seit 1814 Secretair und Bibliothecar der Ob. Lauf. Gesellschaft der Wissenschaften. Der hiesigen Bibelgesellschaft stand er als Director, der Prediger Wittwen-Societät als Provisor vor; über die städtischen Elementar-Schulen war er noch im letzten Jahre seines Lebens zum Revisor ernannt worden und in allen diesen Aemtern wirkte er thätig und uneigennützig, treu und umsichtig bis an seinen Tod. Dieser erfolgte, nach dreiwöchentlichem Krankenlager, am 6. Juni 1831 in der Mittagsstunde, wo er in einen sanften Schlaf fiel, aus dem er in jener Welt erwachte. Auszehrung war die Ursache seines Todes, so wie er überhaupt fortwährend durch Kränklichkeit sein Leben getrübt sah.

Sein Leben ist das beste Denkmal für ihn nach seinem Tode: solche strenge Redlichkeit, ernste Frömmigkeit, uneigennützige und ununterbrochene Thätigkeit, als er sein Leben hindurch bewies, wird selten gefunden werden. Unendlich war seine warme Liebe für seine Mitmenschen: Zeit, Ergötzlichkeiten und Lebenskraft opferte er ihrem Wohle und was er lehrte, als evangelischer Prediger, das suchte er auch zu üben als Mensch. Liebevoll als Gatte und Vater, Freund alles Guten und Edlen, ging er ernst und still den graden Weg des Rechten, geliebt und hochverehrt von allen Guten — gefürchtet und beneidet nur von Unedlen und Schlechten — Dies ist sein unvergängliches Denkmal, das er sich selbst gesetzt hat durch sein Leben und Wirken!

Friede sey um seiner Asche her!
Heiliger Friede Gottes! — ach sie haben
einen guten Mann begraben
und uns war er mehr!

G. K.

Görlitzer Getreide-Preis vom 16. Juny 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thlr.	5 sgr.	— pf.	—	2 thlr.	28 sgr.	9 pf.	—	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.
—	= Korn	1 =	27 =	6 =	—	1 =	22 =	6 =	—	1 =	17 =	6 =
—	= Gerste	1 =	8 =	9 =	—	1 =	6 =	11 =	—	1 =	5 =	— =
—	= Hafer	— =	26 =	3 =	—	— =	23 =	9 =	—	— =	21 =	3 =

Avertissement.

Nachdem zu dem Vermögen des Kretschambesitzer Elias Fetter zu Posottendorf Concurs eröffnet worden, soll das demselben gehörende, auf 553 Thlr. 10 sgr. taxirte Kretschamgrundstück Nr. 1. zu Posottendorf, Görlitzer Kreises, worauf die Gerechtigkeit des Schlachtens, Backens, Branntweinbrennens und Schenkens ruht, im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 16. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Licitations-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, die Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme veranlassen, zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle etwanigen unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, sich gleichfalls in dem anstehenden Termine einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnigung:

daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was bei künftiger Vertheilung der Masse nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Görlitz, den 28. April 1831.

Das Herrl. Sohrsche Gerichtsamt von Posottendorf und Leschwitz.
Schmidt, Justitiar.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottlieb Trautmann zu Nieder-Bielau gehörigen, unter Nr. 60. daselbst gelegenen und auf 300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Gartennahrung, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein anderweiter Bietungstermin auf

den 30. July c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, auf hiesigem Landgericht anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 7. Juny 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Das sub Nr. 1. zu Hobberg, Laubaner Kreises belegene, dem Johann Gottfried Wolff gehörige, Kretscham-Grundstück, welches auf 335 Thlr. taxirt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 9. Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Heidersdorf anstehenden Bietungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 20. April 1831.

Das Adlich von Uechtritzsche Gerichtsamt von Heidersdorf mit Hobberg.

Avertissement.

Die zum Nachlasse des Johann Gottfried Otte gehörige, und gerichtlich auf 666 Thlr. 20 sgr. taxirte Gärtnerstelle sub Nr. 13. zu Mittel-Deutschossig 1sten Antheils, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf

den 15. July d. J. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle daselbst anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 30. April 1831.

Das Herrlich Semmersche Gerichtsamt von Mittel-Deutschossig 1sten Antheils. Schmidt, Justitiar.

Avertissement.

Auf Antrag der Erben soll die sub Nr. 31. zu Nieder-Schönbrunn, Laubaner Kreises belegene, zum Nachlasse der Häusler Aedtnerschen Eheleute gehörige Brandstelle von drei Berliner Metzen Aussaatgehalt, welche an sich auf 6 Rthlr. taxirt worden, in dem deshalb

auf den 29. August 1831 Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönbrunn anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Schönbrunn, den 31. Mai 1831.

Das Adlich von Schindelsche Gerichtsamt daselbst. Schmidt, Just.

Avertissement.

Die zum Nachlasse des Johann Gottlieb Schubert gehörige Häuslerstelle sub Nr. 11. zu Ober-Holtendorf, so auf 90 Rthlr. taxirt worden, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb

auf den 26. August 1831 Nachmittags um 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle in Ober-Holtendorf anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 17. Juny 1831.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Holtendorf.
Schmidt, Justitiar.

Zur Fortsetzung der Licitation über das sub Nr. 1. zu Ober-Gerlachsheim, Laubaner Kreises, gelegenen, mit der Schlacht-, Back-, Brennerei- und Schankgerechtigkeit versehene Michlersche Kretschamgut, welches nach dem Ertrage auf 1218 Rthlr. 10 sgr., nach dem Grundwerth aber auf 1674 Rthlr. 3 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt und worauf bereits in einem frühern Termine ein Gebot von 1400 Rthlrn. gethan worden ist, wird ein anderweiter peremtorischer Termin auf

den 26. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Ober-Gerlachsheim anberaumet und dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Görlitz, den 18. Mai 1831.

Gräflich von Löbensches Gerichts-Amt von Ober-Gerlachsheim.
Conrad, Justitiar.

Lieferungs-Verdingung.

Zur Verdingung der Butter-Lieferung für hiesige Straf-Anstalt ist auf höhere Veranlassung ein anderweitiger Termin anberaumt worden, welcher

am 23sten Juny c. a.

Nachmittags um 1 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei abgehalten werden wird.

Kautionsfähige Lieferungslustige werden hierzu eingeladen, um in Termino ihre Gebote abzugeben, indem Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Die Bedingungen sind an jedem Wochentage von dem Rendanten der Straf-Anstalt zu erfahren.

Görlitz, den 10. Juny 1831. Königl. Zuchthaus-Direction.

Bekanntmachung.

Es ist für diesen Sommer ein öffentlicher Bade-Platz im Neißflusse unterhalb der Ober-Mühle sicher befunden und eingestänget, auch die tägliche Aufsicht darüber einem Fischer-Meister aufgetragen worden, welcher Nachmittags von 2 Uhr an bis $1\frac{1}{2}$ Stunde nach Sonnen-Untergang daselbst anwesend seyn wird, und nur von denjenigen Personen, die sich auf dem Kahne überfahren lassen, eine Belohnung zu fordern hat.

Wer die Schranken dieses Bade-Platzes überschreitet, oder in andern Stellen der Neiße badet, hat sich die Gefahr, in die er sich dadurch begiebt, selbst beizumessen und außerdem polizeiliche Strafe zu gewarten. Görlitz, am 21. Juni 1831. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Eine bedeutende Quantität zum Theil ganz neue Wäsche, bestehend in leinenen und baumwollnen Bettüberzügen, Inletten, Bett-, Tisch- und Handtüchern, Servietten, einigen Dutzend Frauenzimmer-Hemden, dergleichen Zwirn- und baumwollne Strümpfe, leinene und baumwollne Schnupftücher u. s. w., soll in Gemäßheit hoher Verfügung:

den 4. July c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

in dem Hartmannschen Brauhofe am Untermarkte, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Görlitz, den 22. Juny 1831.

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Bekanntmachung.

Eingetretener Verhältnisse wegen finde ich mich veranlaßt, mein allhier gelegenes Bauerguth sammt allem Zubehör, aus freier Hand zu verkaufen. Ich bestimme daher zum alleinigen freiwilligen Verkaufs-Termine dieses meines Bauerguths, welches 86 Scheffel pfluggängiges Land, nach Dresdner Maaß gerechnet, und 28 Mäder Wiesenwachs, auch 6 Scheffel bestandenes Laubholz in sich enthält, den 8ten July d. J., und lade alle reelle Kauflustige ein, sich am genannten Tage in meiner oben angezeigten Behausung einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und bei annehmlichen Offerten des sofortigen Kaufabschlusses gewärtig zu seyn. Schönau auf dem Eigen, den 18. Juny 1831.

Johann Gottlieb Engler, Bauerguthsbesitzer allhier.

Die Vaterländische Feuer=Versicherungs=Gesellschaft in Elberfeld

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude und deren Inhalt an Mobilien, Waaren, Maschinen und andern Gegenständen zu den billigsten Prämien nach Verhältniß des Risico, bei Vorausbezahlung für ein Jahr wird das fünfte frei gegeben, und bei jährlicher Zahlung das siebente Jahr.

Durch Blitz entstandene Brandschaden (als Erwiederung mehrerer seit Kurzem deshalb ergangener Anfragen) wird ebenfalls vergütet. —

Pläne und sonstige Erläuterungen mitzutheilen, ist gern bereit:

Görlitz, den 23. Juny 1831. Carl G. Oettel, Haupt=Agent.

Veränderungshalber bin ich willens, meine ganz neu erbaute Schölzerei, mit oder auch ohne dem dazu gehörigen Bauerguthe gegen ein städtisches oder ländliches kleines Grundstück zu vertauschen. Tausch= und Kauflustige werden des baldigsten ersucht, zu mir sich zu bemühen, wo ihnen alles Erforderliche vorgelegt werden wird.

verehel. Lincke geb. Schiffner zu Lichtenberg.

Verkaufs=Anzeige. Am 26. d. M. von 2 Uhr Nachmittags an, sollen im Gesellschaftshause zu Schönbrunn verschiedene Hausgeräthschaften, Pferdegeschirre, Pferdenetze und Reitzeuge, wie auch ein leichter zweispänniger Stuhlwagen mit Plaue licitando gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ein noch ganz guter eichner Wassertrog, $9\frac{1}{2}$ Fuß lang, zwei eiserne Thüren mit Schloß, eine dergleichen eichne Doppelthür mit Eisen beschlagen, $6\frac{1}{4}$ Fuß hoch, 4 Fuß breit, ein gebrauchter einspänniger Wirthschafts=Wagen, sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Endesgenannter macht hierdurch nochmals bekannt, daß ich meine gut eingerichtete Weißbäckerei Nr. 114. nebst Backgerechtigkeit Nr. 24. nahe am Obermarkte, in der Breitengasse, veränderungshalber unter sehr annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen gesonnen bin. Solches mache ich allen Kauflustigen bekannt und haben sich nur allein bei dem Eigenthümer zu melden.

Seyfried, Bäcker=Meister allhier.

Das Commissions=Lager der ächt englischen Universal=Glanzwichse von G. Fleetwordt in London, welches bisher Herr Michael Schmidt geführt hat, ist von nun an von Herrn August Thieme in Görlitz übernommen worden, und nur bei diesem Büchsen von $\frac{1}{4}$ Pfd. à 4 gr., und von $\frac{1}{8}$ Pfd. à 2 gr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen. G. Florey jün. in Leipzig.

Haupt=Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

Tisch= und Dessert=Messer in verschiedenen neuen Façons und vorzüglicher Qualität, empfing und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu besonders billigen Preisen.

August Thieme am Ober=Markt in der goldnen Krone.

Eau de Cologne, das Glas $7\frac{1}{2}$ sgr., Berliner Räucher=Pulver, das Glas 2 und 4 sgr., Orientalischen Räucherbalsam, das Glas $7\frac{1}{2}$ sgr., Brieftaschen, Bleistifte und Schiefertafeln, empfiehlt

August Thieme am Ober=Markt in der goldnen Krone.

Auf dem Dominio Liebstein ist vorstehende Michaelis 1831 die Brennerei unter sehr billigen Bedingungen zu verpachten. Nendel.

Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auf vieles Verlangen, Sonntag, als den 26. Juni, eine hier auf diese Art noch nicht gesehene Vorstellung auf dem großen Thurmseil, verbunden mit einem großen Brillant=Feuerwerk, welches an beiden Seiten des Seiles angebracht ist, geben werde; ein Weiteres werden die Anschlagzettel besagen.

Görlitz, den 23. Juny 1831. Kolter.

Ein Fischerkahn ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Bei dem Dominio Hermsdorf sollen am kommenden Sonntag, den 26. dieses Monats Vormittags 8 Uhr, 30 Schock hartes Reisig meistbietend versteigert werden.

Ebendaselbst steht ein 6jähriger Stammochse von ächter Schweizer-Race zu verkaufen.

Eine schöne lichte Stube nebst Stubenkammer, vorn heraus, und übrigem Zubehör, ist zu Michaeli zu vermiethen; das Nähere besagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der Petersgasse Nr. 280. sind Stuben, vorn und hinten heraus, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 327. in der Neißgasse ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör an einige geräuschlose Personen zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Es ist eine Stube nebst Stubenkammer, zwei Bodenkammern, eine Saalkammer, Küche und Holzstall zu vermiethen; das Nähere sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ergebenste Einladung.

Daß heut Abend 7 Uhr und Sonntag Nachmittags 5 Uhr, Concert im Garten gegeben werden soll, solches zeiget ergebenst an und bittet um gütigen Zuspruch, Entree wie gewöhnlich.

Mittwoch, den 29. d. M., wird ein Freund der Musik sich Abends 8 Uhr auf der Harmonika im Garten hören lassen, Entree nach Belieben. Heino.

Auf kommende Mittwoch, als den 29. dieses, wird bei schöner Witterung von dem Herrn Stadtmusikus Apetz Garten-Concert, wie dann auch alle Mittwoch bei günstiger Witterung gehalten werden, zu welchen ich alle Freunde und Gönner dazu freundlichst einlade.

Fengler in Hennersdorf.

Ergebenste Anzeige.

Daß bevorstehenden Freitag und Sonntag bei Unterzeichneter durch Herrn Stadtmusikus Apetz Tanzmusik gehalten werden wird, macht hierdurch ergebenst bekannt.

C. verw. Baumeister in Groß-Bießnitz.

Ankündigung.

Da einige wünschen, daß ich noch einen neuen Lehrcursus beginnen möchte, um daran Theil nehmen zu können, so mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß, wenn sich bis Sonnabend, den 25. d. M., noch eine Anzahl Interessenten melden, selbiger den 27. d. M. seinen Anfang nehmen soll. Der Cursus enthält 60 Stunden, à $2\frac{1}{2}$ sgr. und auf 30 Stunden werden 2 Thlr. 15 sgr. pränumerando entrichtet.

Görlitz, den 22. Juny 1831. Adolph Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst.
Wohnhaft Brüdergasse Nr. 10.

Das gestern Abend Sieben Uhr erfolgte Hinscheiden meines lieben Mannes, Karl Heinrich Traugott von Gersdorf auf Mückenhain und Ullersdorf rc. am Nervenschlag, zeige ich entfernten Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stilles Beileid, hiermit an.

Görlitz, am 19. Juny 1831.

Antonie verw. von Gersdorf, geb. von Kiesenwetter.

Die meinem verewigten Gatten bei seiner Leichen-Bestattung bewiesene Theilnahme, erkenne ich mit gerührten und dankbaren Herzen. Görlitz, am 22. Juny 1831.

Antonie verw. von Gersdorf geb. von Kiesenwetter.

Die Familie Kittel wird Freitag, den 24. d. M. Abends 7 Uhr, im Heino'schen Saale auf Subscription, oder zwei Stunden im Stern Zimmer Nr. 3. früher abgeholte Billets, — und heute, Donnerstags 6 Uhr, bei Herrn Otto im Saale des Augustinschen Wirthschafts-Locale Gesang-Concert geben. Entree und nähere Auskunft daselbst und durch Zettel.

Daß Nr. 58. der Erbauungsschriften: Dr. Martin Luther wider Aufruhr und Empörung; (100,000 Exempl. Aufl.) erschienen und bei den Ausschuß-Mitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt Endesgenannter ergebenst an. Görlitz, am 16. Juny 1831.

Schneider, Vorsteher.

Von Johanni d. J. an, kann ein Schüler oder Mädchen ganz nahe am Kloster Quartier mit oder ohne Bewirthung finden; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Görlitz, den 23. Juny 1831.

Mit Bildhauer- und Steinmetz-Arbeiten aller Art, besonders Grab- und Denkmälern, von compacten Steinen, sauberer Arbeit und möglichst billigen Preisen empfiehlt sich

Karl Ludwig, Bildhauer in Görlitz.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß mehrere von mir aufgenommene, in Kupfer radirte und colorirte Ansichten von Görlitz und dessen Umgegend, stets und zu billigen Preisen bei mir sowohl, als auch in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Edwin Schmidt zu haben sind. Auch verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich bereit bin, Aufträge jeder Art in Kupfer zu drucken, sey es auf Papier oder Pergament, zu übernehmen, indem ich durch den Besitz meiner eigenen Presse jeden derartigen Auftrag bestmöglichst zu genügen im Stande bin. Meine Wohnung ist in der Ober-Langengasse, nahe der Stadtmauer Nr. 173.

F. Thieme, Zeichnenlehrer.

Einem hochverehrten Publikum gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen: daß ich die Conditorey meines verstorbenen Ehegatten unter der Leitung meines Schwiegervaters, dem Stadtzoll-Einnehmer und Conditor Herrn Lötsch, fortsetzen und das Wohlwollen und Vertrauen meiner Freunde, um dessen Fortdauer ich geziemend bitte, und dem ich mich dankbar empfehle, nach Kräften zu verdienen mich angelegentlichst bemühen werde. Görlitz, am 21. Juny 1831.

verw. Conditor Lötsch geb. Werner.

Daß bei Unterzeichnetem immer frische Aale zu haben sind, wo ich die billigsten Preise verspreche, zeigt ergebenst an

Latsch, Fischer-Meister.

Am Sonntage ist von Hennersdorf ein französischer Hausschlüssel verloren worden; der Finder kann ihn in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen ein Douceur abgeben.

Am vergangenen Sonntage Abend sind aus Leschwitz von Herrn Flössel bis an den Gänsehals ein Paar graue Tuchbeinkleider verloren worden, dieselben waren in ein grünes Tuch eingewickelt; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

---

10 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir den ruchlosen und niederträchtigen Menschen anzeigt, welcher mir in der Nacht vom 9ten zum 10ten Juny in meinem Garten 21 Stück junge Bäume zerbrach. Meine Muthmaßungen werden mich nicht trügen, ich warnige jedoch einen jeden solchen verworfenen Menschen, sich vor meiner Wachsamkeit zu hüten.

Röbiger.

Diejenige Person, welche vor mehreren Wochen einen rothbaumwollnen Regenschirm von mir geliehen hat, wird hiermit höflichst ersucht, selbigen baldigst zurück zu senden.

Görlitz, den 14. Juny 1831.

Carl Bürger, Bäckermeister.